

cccciiij

Das Dritte buch

Der keyser
vnd biberri

serin gar wol/das sie jm hold ward / vnd vnderstünd in mit schmeichlerey zu bes-
wegen zu vnzimlicher liebe. Aber do er jres willen nit wolt / verklagte sie in läster-
lich bey dem Keyser / gleich als heet er jr der vnehren zügemüet. Do ließ in der
Keyser in eim gähen zorn tödten. Aber der Graue klagt seiner hauffrauwen alle
handlung / vnnnd ermanet sie auff das höhest / das sie nach seinem tode mit klüens-
den eyfen sein vnschuld beweisen wolt. Vnd als nachmals der Keyser zu gerichte
saß / kam des enthaupteten Grauen hauffrauw für in / vnnnd bracht mit ihr jres
manns haupt / rufft an das gerichte vnd beweiset jres manns vnschuld. Do er-
schrack der Keyser / vnd ward auch
innen das sein gemahel mit einem
anderen ebrüchig worden were / da-
rumb ließ er sie sahē vnd in ein feis-
wer werffen vnd verbrennen. Aber
des Grauen verlasne frau begabte
er herrlichen / gab ihr vier schlösser
vnd andere gaben.



Henricus
Clausus.

15 **Henricus** der heilig H. zu Baiern vnnnd Graue zu Bamberg / genennte
der Lam / ward zum Römischen König erwöle nach Keyser
Decen dem 3. Er was ein frommer vnd Gottesfürchtiger man / richtet vil bisthumb-
men wider auff vnd begabte sie reichlichen / die von den vngläubigen waren ver-
wüflet worden. Er richtet auch zu Bamberg ein neüw bisthumb auff / vnnnd gab
ein groß güte darzu. Er heet ein brüder der was Bischoff zu Augspurg / vnnnd ein
schwester mit namen Giselam / die nam der künig von Vngern zu Dee / vñ ward
durch sie Christen / vnd Stephan jm tauff genent. Als aber Keyser Henrich dem
tode nahe was / ließ er seiner hauffrauwen altern vnd verwandte freündt berüf-
fen vnd sprach zu jnen. Dife vnbesäctte junckfraw hab ich mir von euch zu einem
gemahel genommen / vnnnd überantwort sie euch widerumb
rein vnd vnbesäctt / vnd befelch sie euch / dz jr sie in euwerm
schutz vnd schirm nement. Sie hieß Künigund vnd w3 des
Pfalzgrauen bey Rhein / nemlich Sifriden tochter. Es
starb diser Keyser im 52. jar seines alters / als er 24. jar Röm-
mischer König was gewesen vnd 11. jar Keyser.

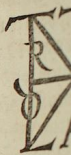
Keyser vnd
Keyserin
bleibē iuch
frauen.



Salica lex.

16 **Conradus** Hertzog Hermans von Francken sun ward zum Römischen
Reich erwöle anno Christi tausent fünf vñ zwenzig. Er ist
kommen im fünfften glid von Hertzog Conraden des grossen Keyser Decē tochter
mann der Saliquus ward genant von den Sicambem zeiten här / von wölkem
etlich gesatz kömten seind / die man Salicas neüt / vnd sunderlich in Franckreich
ward ein gesatz gemacht / das man Salicam nennet / das allein männlich geschlecht
soll zu der künigliche würdigkeit genömen werden / das von künigliche stammen
här kömpt. Die mütter dises Conrade hat geheissen Adelheid / nā nach tode jres ge-
mahels H. Herman den grauen von Hohenloch / vnd gebar von jm zwen sün Si-
friden vnd Eberhardten / ward entlichen begraben zu Orient im Closter / das sie
gestiftet hat / vñ nachmals ein pfaffen stiftt worden ist. Es bezwang diser R. Con-
rad gewaltiglichen die widerspennige statt in Jrealia / vnnnd ward zu leyst Franck
in Holand bey Utrecht / starb im 17. jar seines reichs / vnd im vierzehende jar sei-
nes Keyserthums / vnd wurden seine yngeweid am selbigē ort begraben / aber dz
corpus

corpus ward
bauwen. Sen
tochter vnd
Sachsen vnd
anno Christi
har der künig
serthumb / vñ
ist / vñ belad
auch nachma



17 Henr

licher / kurgw
der gleichen d
geworffen. W
jar seines Key
ter des Herz
als ein grofse
zeit zu hoffic
ren / vnd an jr
denen sin mil
cham die künig
Rudolb hertz
graue Lüpold
zwen sün / Dem
dam der Hertz

18 Henr

seiner mütter zu
tzogehüb / vñ g
den / dann sein
nach als der Key
ward / gab er sic
jm der mütterlich
bewege auch vile
gen / jrer widerse
vnd freyer alle sei
darans ein grofse
schē künig hertzog
was gewesen / wel
Der selb hats Per